

Landtag

4. Sitzung vom 14. Februar 1979

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 16.15 Uhr.)

Vorsitzende: Zweiter Präsident Hahn und Erster Präsident Pfoch.

Schriftführer: Die Abg. Ascherl und Rosenberger sowie Abg. Ing. Kreiner.

Präsident Hahn eröffnet die Sitzung.

1. Die Abg. StR. Dr. Goller, Sallaberger und Vejtisek sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Hahn die folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (Pr.Z. 8/LM/78) des Abg. Dr. Hirnschall an den Landeshauptmann:

Welche Maßnahmen für eine bessere polizeiliche Überwachung der großen U- und S-Bahn-Stationen werden von Ihnen im Einvernehmen mit den Sicherheitsbehörden getroffen werden?

2. Anfrage (Pr.Z. 78/LM/79) des Abg. Dr. Hirnschall an den Landeshauptmann:

Sind Sie der Auffassung, daß der in dieser Funktionsperiode erstmals erfolgte Ausschluß der FPÖ-Fraktion von der Mitarbeit in den Sektionen beziehungsweise Untersektionen des Stadtschulrats für Wien dem Geist der Schulgesetze entspricht?

3. Anfrage (Pr.Z. 79/LM/79) des Abg. Dkfm. Bauer an den Landeshauptmann:

In wessen Auftrag erfolgte kürzlich die Fragebogenaktion, in welcher den Wiener Pflichtschullehrern sowie den Kindergärtnerinnen die Frage nach ihrer Parteizugehörigkeit gestellt wurde?

4. Anfrage (Pr.Z. 80/LM/79) der Abg. Dr. Marius Fleming an den Landeshauptmann:

Wann werden endlich die Durchführungs-gesetze zur Anwendung von Volksbefragung, Volksabstimmung und Volksbegehren in Wien erlassen, wie Sie dies bereits in einer Anfragebeantwortung im November 1978 für Februar dieses Jahres angekündigt haben?

5. Anfrage (Pr.Z. 81/LM/79) der Abg. Dkfm. Dr. Maria Schumayer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Inneres und Bürgerservice:

Warum wurde der Initiativantrag der Wiener Volkspartei betreffend die Einführung der Briefwahl in Wien, eingebracht in der Sitzung des Landtages vom 27. November 1978, nicht innerhalb der zwingend vorgeschriebenen Frist von zwei Monaten im zuständigen Ausschuß in Behandlung genommen?

6. Anfrage (Pr.Z. 82/LM/79) des Abg. Dipl.-Ing. DDr. Wolfgang Strunz an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Inneres und Bürgerservice:

Warum gibt es noch immer keine Luftreinhalteverordnung für Wien, obwohl solche Luftqualitätskriterien schon seit einiger Zeit in anderen Bundesländern erlassen wurden?

7. Anfrage (Pr.Z. 83/LM/79) des Abg. Prof. Zörner an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Inneres und Bürgerservice:

Wie weit ist der Entwurf einer Datenschutzverordnung für Wien fertiggestellt, die gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes zu erlassen ist?

8. Anfrage (Pr.Z. 86/LM/79) des Abg. Haberl an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Inneres und Bürgerservice:

Bestehen die von Tierschützern aufgezeigten unhaltbaren Zustände bei der Massenaufzucht von Hühnern auch im Lande Wien?

9. Anfrage (Pr.Z. 87/LM/79) des Abg. Din-hof an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaft:

Welche Haltung nimmt das Land Wien zu der vom Bundesminister für Finanzen eingesetzten Steuerreformkommission ein?

10. Anfrage (Pr.Z. 84/LM/79) der Abg. Dkfm. Sigrun Schlick an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales:

Welche Aufträge im Rahmen des Krankenanstaltenwesens des Landes Wien wurden bisher, detailliert nach Projekten und Beträgen — insbesondere für die Betriebsorganisationsplanung des neuen Allgemeinen Krankenhauses — an die Firmen Consultatio, ÖKODATA beziehungsweise ARGE-Kostenrechnung vergeben?

11. Anfrage (Pr.Z. 88/LM/79) des Abg. Busta an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales:

Ist beabsichtigt, das im Jänner 1958 in Kraft getretene und seither mehrfach novellierte Wiener Krankenanstaltengesetz im Falle einer neuerlichen Novellierung in der sodann in Geltung stehenden Form wiederzuverlautbaren, um die Übersichtlichkeit dieser Rechtsmaterie sicherzustellen?

Über Vorschlag von Präsident Hahn beschließt der Landtag mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die beiden auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Handerheben vorzunehmen.

3. (Pr.Z. 464, P. 1.) Bei der infolge des Mandatsverzichts von Präsident Suttner mit Wirksamkeit vom 13. Februar dieses Jahres notwendig gewordenen Wahl wird Abg. Pfoch zum Ersten Präsidenten des Wiener Landtags gewählt.

Präsident Pfoch übernimmt den Vorsitz und bringt dem Landtag seinen Dank für das mit der Wahl zum Ersten Präsidenten bekundete Vertrauen zum Ausdruck. Er gibt die Zusicherung ab, die ihm übertragenen Aufgaben objektiv und gewissenhaft erfüllen zu wollen. Seinem Vorgänger im Präsidentenamt Suttner dankt Präsident Pfoch für seine Amtsführung und wünscht ihm weiterhin persönliches Wohlergehen und ein erfolgreiches Wirken im Bundesrat der Republik Österreich.

4. (Pr.Z. 465, P. 2.) Präsident Pfoch macht folgende Mitteilung: „Herr Bundesrat Präsident Adolf Czettel und Frau Bundesrat Rosa Heinz haben ihr Mandat als Mitglied des Bundesrats mit Wirksamkeit vom 13. Februar 1979 zurückgelegt. Deren Ersatzmänner, die Landtagsabgeordneten Leopold Mayrhofer und Johanna Dohnal, haben ebenfalls ihr Mandat als Bundesrat zurückgelegt, womit die 4. und die 7. Stelle der vom Wiener Landtag zu wählenden Bundesratsmitglieder frei wurde.“

Als Mitglieder des Bundesrats werden gewählt:

für die 4. Stelle: Kurt Heller,
für die 7. Stelle: Reinhold Suttner.

Als Ersatzmänner werden gewählt:
für die 4. Stelle: Abg. Leopold Mayrhofer,
für die 7. Stelle: Abg. Johanna Dohnal.

(Redner: Die Abg. Zörner und Ing. Hofmann.)

(Schluß um 17.40 Uhr.)

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: